

Im Herbst 2017 wurden von 22 Holzbauten im Freilichtmuseum in Maria Saal Proben entnommen. Mittels Dendrochronologie, also Jahresringforschung, haben Experten der Universität für Bodenkultur das Alter der Hölzer bestimmt – und schon das erste veröffentlichte Ergebnis war eine Sensation: Das Bodnerhaus wurde bereits 1470 erbaut und ist somit „älter als Amerika“ – der Kontinent wurde ja erst 1492 entdeckt – und der Hof, der einst in St. Oswald stand, ist das älteste Blockbauhaus Österreichs.

200 Jahre älter als bisher angenommen!

Nun präsentierte Heimo Schinnerl vom Landesmuseum stolz weitere Forschungsergebnisse: „Der Zeithorizont der verbauten Hölzer liegt zwischen 1430 und 1908. Der Mörtlbaukasten vom Kraigerberg ist beispielsweise 200 Jahre älter als bisher angenommen: Er muss 1544 erbaut worden sein.“ Das bedeutet auch, dass die als Klinkschrot bezeichnete Eckverbindung nicht spätbarock ist, sondern eben schon 200 Jahre zuvor eine Bautechnik war.

Auf die Bauzeit 1760 war das Kramerhaus bisher datiert; die Jahreszahl muss nun den Forschungsergebnissen angepasst werden: Bereits 1656 wurde das große Bauernhaus errichtet.

„Diese neuen Erkenntnisse sind sensationelle Neuig-



Damit der Bodner (re.), das älteste Blockhaus Österreichs, noch lange steht, wurde der Holzwurm bekämpft: Unter einem Zelt (li.) mit 65 Grad Celsius.

Überraschende Forschungsergebnisse gibt das Holz nun preis: Die Gebäude im Freilichtmuseum sind wesentlich älter als angenommen! Ein Forschungsprojekt startet.

Sensation: Höfe

keiten im gesamten Alpen-Adria-Raum. Wir werden jetzt auch ein Forschungsprojekt beginnen, in dem Objekte im Raum Hohe Tauern mittels Dendrochronologie beprobt werden“, verrät Schinnerl von Plänen auch mit Kollegen aus Salzburg: „Die Ergebnisse daraus erlauben uns dann zudem, die Lebenswelten von damals zu entdecken.“

Während die Vergangenheit weiterhin erforscht wird, muss Altes neu aufgebaut werden: Bei einem Unfall ist voriges Jahr die Holzbrücke im Freilichtmuseum komplett zerstört worden; am 14. Mai wird die neue errichtet, die ebenfalls nach einem Original aus dem Maltatal gefertigt ist.

In der zweiten Maihälfte wird das Kramerhaus, das

einst in Gnesau stand, mit neuen Schindeln eingedeckt.

Ohne Holzwürmer präsentiert sich nun das Bodnerhaus, das eine Woche lang unter einem Zelt versteckt war, in welchem dem Schädling der Garaus gemacht worden war.

Das Kärntner Freilichtmuseum in Maria Saal – es ist übrigens das älteste Museum seiner Art in Österreich und



⊙ Klinkschrot-Eckverbindung: Älter als gedacht!

Kulturabteilungschef Igor Pucker ist begeistert. ⊙

